© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

I. Monats- und zugleich Vollversammlung vom 11. Februar 1899.

Abgehalten im mineralog.-geologischen Hörsaale der Deutschen Universität, II., Weinberggasse 3.

Der Vorsitzende Prof. Dr. Uhlig stellt fest, dass die Vereinsmitglieder zur Vollversammlung in satzungsgemässer Weise durch die öffentlichen Blätter eingeladen wurden, und dass sich zufolge der aufliegenden Präsenzliste 25 Mitglieder eingefunden haben, die Versammlung daher als beschlussfähig zu betrachten sei.

Es wird bekanntgegeben, dass den Beitritt angemeldet haben:

Herr Alfred Birk, Professor an der Deutsch. Techn. Hochschule, Palacký-Quai 1781.

„ Ludwig Jarolimek, k. k. Oberbergrath, I., Schalengasse 6.

Die Tagesordnung wird sodann wie folgt erledigt:

1. Bericht des Vorsitzenden Prof. Uhlig über die Vereinsthätigkeit im Jahre 1898.

Indem ich die Ehre habe, der Vollversammlung über die Vereinsthätigkeit im abgelaufenen Jahre Bericht zu erstatten, möchte ich vor allem hervorheben, dass sich das Vereinsleben in diesem Jahre trotz der Ungunst mancher Verhältnisse im grossen Ganzen ziemlich befriedigend gestaltet hat.

Ueber die wissenschaftliche Thätigkeit unseres Vereines in den Monatsversammlungen und den Sectionssitzungen ist Folgendes zu berichten:

Monatsversammlungen fanden seit der letzten Vollversammlung an folgenden Tagen statt:

Monatsversammlung am 19. März 1898:

1. Prof. R. v. Wettstein: „Demonstration von Welwitschia mirabilis“.

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

2. Prof. F. Becke: „Demonstration einer merkwürdigen Krystallisation von *Cl K* und eines Apparates zur Demonstration von Doppelbrechung der Lichtwellen".

3. Prof. K. Brunner: Vortrag über „Eine neue Synthese der bisher als Trimethyldihydrochinolin bezeichneten Verbindung".

Monatsversammlung am 23. April 1898:

Prof. F. Becke: „Ueber Whewellit vom Venustiefbau bei Brüx".

Doc. Dr. J. v. Geitler: „Ueber die Zerlegung der Kathodenstrahlen".

Monatsversammlung am 21. Mai 1898:

Prof. F. Becke: „Ueber das Erdbeben von Graslitz".

Monatsversammlung am 21. Juni 1898:

Doc. Dr. E. Münzer: „Ueber die gegenwärtigen Anschauungen vom Aufbau des Centralnervensystems".

Monatsversammlung am 29. October 1898:

Prof. Dr. F. Czapek: „Zur Chemie der Holzsubstanz"

Monatsversammlung am 19. November 1898:

Prof. V. Uhlig: „Ueber den Faltenbau des Tatragebirges".

Monatsversammlung am 10. December 1898:

Dr. A. Kohn: „Die Zelle".

Prof. Dr. V. Uhlig: „Herkunft der Moldavite aus dem Himmelsraume."

Monatsversammlung am 14. Jänner 1899:

Doc. Dr. Hans Meyer: „Ueber die neuentdeckten Gase der athmosphärischen Luft."

Um die Thätigkeit der Monatsversammlungen in regelmässige Bahnen zu lenken und den Sectionen die Beistellung von Vorträgen zu diesen Versammlungen zu erleichtern, wurden die Termine vom Ausschusse für das ganze Jahr voraus bestimmt und bekannt gegeben. Wenn nun diese Termine in der ersten Hälfte des abgelaufenen Jahres nicht eingehalten werden konnten, so war dies noch eine Nachwirkung der Deutschenhetze vom December 1897, deren schädlicher Einfluss auf unsere Vereins-

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

thätigkeit schon im Berichte über das Jahr 1897 mit Bedauern hervorgehoben worden war.

In der zweiten Hälfte des Jahres erfolgten dagegen die Monatsversammlungen in der vorgeschriebenen Weise und waren gut, theilweise vorzüglich besucht. Wir können daher die Vorausbestimmung der Monatsversammlungen als eine bewährte Einrichtung ansehen und werden daran auch in Hinkunft festhalten. Gern nehme ich die Gelegenheit wahr, um den Herren Vorsitzenden der Sectionen für die lebhafte Unterstützung in der Zusammenstellung der Programme für die Monatsversammlungen wärmstens zu danken und diese Mithilfe auch für die Zukunft zu erbitten.

Wie sich aus den nachfolgenden Berichten über die Thätigkeit der an unserem Vereine bestehenden 3 Fachsectionen ergibt, bietet auch diese ein zufriedenstellendes Bild. Die mit Beginn dieses Vereinsjahres neu begründete Biologische Section hat unter der Leitung der Herren Professor Gad und Professor Pohl in 13 Sitzungen eine besonders lebhafte und höchst erfreuliche Thätigkeit entfaltet und desgleichen haben auch die beiden älteren Sectionen, die Botanische und die Mineralogisch-geologische, zahlreiche Sitzungen abgehalten. Hierüber liegen folgende Berichte vor:

Bericht über die Thätigkeit der Botanischen Section im Jahre 1898.

In der Sitzung am 9. Februar 1898 wurden die Herren Professoren Dr. R. v. Wettstein und Dr. H. Molisch zu Vorsitzenden, Herr Assistent Dr. V. Folgner zum Schriftführer pro 1898 gewählt.

Die im Laufe des Jahres 1898 abgehaltenen Sections-Sitzungen brachten folgende Vorträge:

1. Sitzung am 12. Januar:

Stud. chem. C. Hoffmeister: *a*) „Ueber den mikrochemischen Nachweis des Rohrzuckers“. *b*) „Ueber eine neue Gummisorte“.

Prof. Dr. F. Czapek: *a*) „Ueber Orseille“. *b*) „Ueber Befunde an geotropisch gereizten Wurzelspitzen“.

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

2. Sitzung am 9. Februar:

Privatdocent Inspector Dr. A. Nestler: „Ueber die Wasserausscheidung der *Malvaceen*".

Stud. phil. V. Lühne: „Ueber das Sporogon von *Anthoceros* und seine Analogien unter den Farnen".

Prof. Dr. V. Schiffner: „Ueber Hymenolichenen". (Mit Demonstrationen).

3. Sitzung am 9. März:

Prof. Dr. R. v. Wettstein: „Die Schutzmittel der Blüthen geophiler Pflanzen". (Mit Demonstrationen.)

Stud. phil. P. C. Fuchs: „Ueber Raphidenzellen". (Mit Demonstrationen.)

4. Sitzung am 20. April:

Prof. Dr. V. Schiffner: „Ueber einige Guttapercha und Kautschuk liefernde Pflanzen". (Mit Demonstrationen.)

Prof. Dr. F. Czapek: „Ueber Chlorophyll und Chlorophyllthätigkeit".

5. Sitzung am 11. Mai:

Prof. Dr. H. Molisch: „Das Erfrieren der Pflanzen". (Mit Demonstration eines neuen Gefrierapparates für mikroskopische Beobachtung.)

Prof. Dr. R. v. Wettstein: „Ueber das Blatt von *Gingko*". (Mit Demonstrationen.)

6. Sitzung am 8. Juni:

Prof. Dr. F. Czapek: „Referat über K. Göbel's ‚Organographie', Theil I."

Demonstrator Stud. phil. A. Jakowatz: „Referat über die Untersuchungen Fischl's betreffend die Beeinflussung der Ausbildung des Geschlechts der Pflanzen durch äussere Factoren".

Am 29. Juni unternahm die Section unter Führung der Herren Professoren Dr. V. Schiffner und Dr. F. Czapek eine botanische Excursion in die Umgegend von Leitmeritz (Radobyl, Weisse Lehne).

7. Sitzung am 9. November (erste Sitzung in dem am 23. October feierlich eröffneten neuen botanischen Institut, Prag, Weinbergegasse):

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Prof. Dr. F. Czapek: „Ueber Stahl's und F. Darwin's Lehre von der Transpiration".

Herr E. Mitschka: „Ueber Plasmaansammlungen in Pollenschläuchen".

8. Sitzung am 9. December:

Prof. Dr. R. v. Wettstein: „Neuere Untersuchungen über den Saison-Dimorphismus bei Pflanzen". (Mit Demonstrationen.)

Stud. phil. P. C. Fuchs: „Untersuchungen über *Cytisus Adami*". (Mit Demonstrationen.)

Bericht über die Thätigkeit der Mineralogisch-geologischen Section.

Diese Section wählte Herrn Professor V. Uhlig zum Vorsitzenden, Herrn Assistenten R. Watzel zum Schriftführer.

Sitzungen fanden statt:

17. Februar 1898:

Prof. Dr. G. Laube: „Ueber Amphibien aus der Böhmischen Braunkohle".

Prof. Dr. V. Uhlig: „Bericht über die Excursionen des VII. Internationalen Geologen-Congresses zu St. Petersburg".

30. März 1898:

Prof. Dr. Martin: „Austral-Asiens Goldfelder". (Referat.)

Prof. Dr. V. Uhlig: „Bericht über die Excursionen des VII. Internationalen Geologen-Congresses zu St. Petersburg". (Fortsetzung und Schluss.)

12. Mai 1898:

Prof. Dr. F. Becke legt Augit- und Olivinpseudomorphosen aus der Deberschke bei Bilin vor.

Prof. Dr. G. Laube: „Ueber die Erdrutschung von Pfaffendorf".

Prof. Dr. V. Uhlig: Referat über die Geologie des Franz Josefs-Landes.

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

30. November 1898:

Prof. Laube: Vorlage neu eingelangter Thierreste aus der Böhm. Braunkohle.

Prof. V. Uhlig: Besprechung der Arbeiten über das Graslitzer Erdbeben.

Herr J. Schubert: „Ueber die pleistocäne Conchylienfauna Böhmens".

18. Januar 1899:

Prof. Dr. J. E. Hibsch: „Ueber Tiefengesteine aus dem Mittelgebirge".

Prof. Dr. V. Uhlig: „Nachtrag zu den Arbeiten über das Graslitzer Erdbeben".

Während der Pfingstfeiertage des Jahres 1898 fand eine geologische Excursion zum Laccolithen des Hegeberges bei Eulau unter der trefflichen Leitung des Herrn Prof. Dr. J. H. Hibsch statt.

Bericht über die Thätigkeit der Biologischen Section im Jahre 1898.

Am 24. November 1897 waren 25 Vereinsmitglieder zusammengetreten und hatten die Gründung einer Biologischen Section beschlossen. Durch die Prager Unruhen wurde die Einholung der Zustimmung des Ausschusses des Gesammtvereines verzögert. Trotzdem wurden gut besuchte „biologische Referirabende" in kurzen Intervallen mit folgendem Programm abgehalten:

11. December 1897:

Dr. Emil Bunzel-Federn: „Ueber den Ursprung des nervus accessorius beim Kaninchen".

Prof. Dr. J. Gad: „Ueber die Bedeutung des Sehpurpur".

15. Januar 1898:

Dr. Ewald Hering: „Demonstration zur Mechanik der Extremitäten-Bewegung".

29. Januar 1898:

Med. cand. H. Joseph: „Zur Kritik der Maurer'schen Arbeit über Blutgefässe im Epithel".

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Dr. R. F. Fuchs: „Ueber die Permeabilität der rothen Blutkörperchen".

Am 12. Februar 1898 fand die 1. constituirende Sitzung statt, in der als Vorsitzende die Herren Professoren Dr. J. Gad und Dr. J. Pohl, als Schriftführer die Herren Dr. R. F. Fuchs und Dr. Leo Schwarz gewählt wurden.

Nach Annahme der Geschäftsordnung hielt Hofrath Dr. Knoll eine Demonstration zur Herzbewegung ab.

2. Sitzung am 26. März 1898:

Dr. Hugo Wiener: „Ueber das Glykokoll als intermediäres Stoffwechselproduct".

Dr. R. F. Fuchs: Fortsetzung des Referates „Ueber die Permeabilität der rothen Blutkörperchen".

3. Sitzung am 16. April 1898:

Dr. Alfred Kohn: „Ueber die Nebenniere".

4. Sitzung am 30. April 1898:

Dr. C. Walko: „Ueber Entgiftung durch oxydirende Substanzen".

Prof. Dr. J. Gad: „Ueber die Hinfälligkeit der Posticusfasern des Recurrens und über die Medianstellung des Stimmbandes".

5. Sitzung am 14. Mai 1898:

Dr. Leo Schwarz: „Ueber die Bildung von Harnstoff aus Oxaminsäure".

Dr. R. F. Fuchs: „Ueber die Innervation des Diaphragma und ihre Beziehung zur Entwickelung desselben".

6. Sitzung am 4. Juni 1898:

Doc. Dr. F. Pick: „Ueber ruhende und gereizte Ganglienzellen".

Dr. A. Kohn demonstrirt Präparate zur Darstellung der elastischen Fasern.

7. Sitzung am 25. Juni 1898:

Dr. W. Kose: „Ueber die ‚chromaffinen Zellen' im Bereiche des Sympathicus".

Dr. F. Pick: Demonstration zur Brown-Sequard'schen Halbseitenläsion.

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Dr. H. Joseph: „Bemerkung zum Bau der Nervenzelle".

8. Sitzung am 15. October 1898:

Doc. Dr. A. Fischel: „Ueber Protoplasmabewegung in sich entwickelnden Eiern".

Dr. R. F. Fuchs: „Die Längsspannung der Aorta".

9. Sitzung am 5. November 1898:

Doc. Dr. E. Hering: „Zur Physiologie des Spinalganglion".

10. Sitzung am 3. December 1898:

Prof. Dr. E. Steinach: „Negative Schwankungen und doppelsinniges Leitungsvermögen".

Prof. Dr. J. Pohl: „Ueber den Harnsäureinfarct der Neugeborenen".

11. Sitzung am 19. December 1898:

Doc. Dr. Fr. Pick: „Neuere Arbeiten über die leitende Substanz des Nervensystems".

Doc. Dr. R. W. Raudnitz: „Ueber sogenannte Fermentwirkung in der Milch".

Bezüglich der Publicationen des Vereines ist dank den Bemühungen und der Energie des Redacteurs, Professor Dr. J. Gad, ein erfreulicher Fortschritt zu verzeichnen. Von den „Sitzungsberichten" ist der Jahrgang 1898 complet erschienen und Heft 1 des laufenden Jahrganges gelangt in diesen Tagen zur Ausgabe.

Bei der Umgestaltung des früheren Jahrbuches in die „Sitzungsberichte" liess sich der Verein vornehmlich von der Absicht leiten, ein Organ wissenschaftlicher Publication zu schaffen, das zu rascher Veröffentlichung der Einsendungen geeignet ist. Dieses Ziel ist nunmehr wirklich erreicht und wir dürfen daher wohl auch die Hoffnung aussprechen, dass sich unsere naturwissenschaftlich-medicinischen Kreise dieses Mittels der Veröffentlichung in ausgiebiger Weise bedienen werden.

Wir können ferner auch auf einen zweiten Erfolg hinweisen, indem es gelungen ist, den I. Band der Abhandlungen unseres Vereines im November vorigen Jahres fertigzustellen. Er umfasst 3 Hefte in gross Octav mit 123 Druckseiten und 11 Tafeln und weist folgenden Inhalt auf:

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Schildkrötenreste aus der böhmischen Braunkohlenformation von Prof. Dr. Gustav C. Laube.

Andriasreste aus der böhmischen Braunkohlenformation von Prof. Dr. Gustav C. Laube.

Ueber die Schutzmittel der Blüthen geophiler Pflanzen von Prof. Dr. R. v. Wettstein.

Amphibienreste aus dem Diatomaceenschiefer von Sulloditz im böhmischen Mittelgebirge von Prof. Dr. Gustav C. Laube.

Die Tertiärflora von Barand im böhmischen Mittelgebirge von Prof. Hermann Engelhardt.

Die Ausgaben für das zweite Heft wurden aus den Mitteln des Vereines bestritten, während die erheblichen Kosten für das erste Heft mit 24 Seiten und 4 Tafeln, sowie für das dritte Heft mit 66 Seiten und 4 Tafeln wesentlich von der „Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen“ getragen wurden. Die verehrliche „Gesellschaft zur Förderung u. s. w.“ hat auf diese Weise die Zwecke des Vereines so intensiv gefördert, dass wir mit Freude auch an dieser Stelle der Verpflichtung nachkommen, hiefür unseren wärmsten Dank auszusprechen.

Nachdem wir nunmehr in die Lage gesetzt sind, den Schriftentausch mit Gesellschaften, die ein verwandtes Ziel verfolgen, nicht nur auf Grund der „Sitzungsberichte“, sondern auch der werthvollen „Abhandlungen“ zu bewerkstelligen, wäre der Zeitpunkt zur Realisirung einer Aufgabe gekommen, die uns bei der Begründung der „Abhandlungen“ mitvorschwebte, nämlich die Erweiterung des Schriftentausches auf einen grösseren Kreis von Vereinen, Gesellschaften und Akademien als bisher, und die Ausdehnung des Tausches auf Publicationen, die uns bisher nicht erreichbar waren.

Wie aber die Verhältnisse gegenwärtig liegen, ist diese Action auch abhängig von einer gründlichen Revision unseres bisherigen Schriftentausches. Diese sehr zeitraubende Arbeit konnte aber im abgelaufenen Jahre leider nicht durchgeführt werden, da unsere werthvolle Bibliothek gegenwärtig nur provisorisch und in sehr mangelhafter Weise im Mineralogischen Universitäts-Institute untergebracht ist, welches Institut seit October 1898 überdies verwaist und daher für etwaige Bibliotheksarbeiten, wie sie im Vorjahre Herr Prof. Matouschek mit Erfolg begonnen hat, naturgemäss nicht zugänglich war.

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Es wird eine der wichtigsten Aufgaben des für dieses Jahr zu wählenden Ausschusses bilden, für eine entsprechende Aufstellung und Ordnung der Bibliothek zu sorgen und den Schriftentausch weiter auszudehnen.

Wie aus dem Ausweise unseres Bibliothekars, Herrn Prof. Dr. V. Schiffner hervorgeht, hat unsere Bibliothek auch im abgelaufenen Jahre eine entsprechende Zunahme an periodischen Schriften und eine Vermehrung um 29 Einzelwerke und Abhandlungen erfahren. Um die Aufmerksamkeit möglichst weiter Kreise auf unsere Schriften zu lenken. wurden jüngst an eine Reihe von referirenden Zeitschriften Recensionsexemplare abgegeben.

Die Geschäfte der Schriftführung wurden auch in diesem Jahre durch Herrn Prof. J. Pohl glatt erledigt, der das mühevolle Amt des Schriftführers schon seit dem Jahre 1895 bekleidet und es nunmehr niedergelegt hat. Der Verein schuldet Herrn Prof. Pohl für seine Thätigkeit warmen Dank und es hat der Ausschuss in der Sitzung vom 2. Februar d. J. Gelegenheit genommen, diesen Dank in lebhafter Weise zum Ausdruck zu bringen.

Im abgelaufenen Jahre hat der Verein aus der Reihe der Ehrenmitglieder den erst im Vorjahre erwählten Herrn Hofrath Professor Dr. A. Kerner Ritt. von Marilaun verloren, der am 22. Juni 1898 zu Wien verschieden ist.

Durch den Tod v. Kerners verlor die Botanik in Oesterreich einen ihrer hervorragendsten Vertreter. Geboren 1831 zu Mautern in Nieder-Oesterreich wurde Kerner nach absolvirten Universitätsstudien zuerst Professor am Polytechnikum in Ofen, dann Professor an der Universität in Innsbruck; 1878 führte ihn ein Ruf an die Wiener Universität. Kerner hat auf mehreren botanischen Gebieten grundlegend gewirkt; er begründete die wissenschaftliche Pflanzengeographie Oesterreichs, reformirte die Systematik soweit sie auf den Speciesbegriff Bezug hat und war der Schöpfer einer neuen Theorie der Entstehung von Pflanzenarten. In weitesten Kreisen ist Kerner durch sein glänzend geschriebenes und künstlerisch ausgestattetes „Pflanzenleben“ bekannt geworden, das ebenso den feinsinnigen Biologen wie den zu allgemeiner Auffassung der Lebenserscheinungen sich erhebenden Naturforscher verräth.

Mit den Tugenden des Naturforschers vereinigte Kerner in harmonischer Weise ungewöhnliche Liebenswürdigkeit, Güte und strenge Charakterfestigkeit. Unser Verein wird diesem

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

grossen vaterländischen Forscher ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Auch in der Reihe der Stiftenden Mitglieder haben wir in der Person des Herrn Karl Ritter v. Zdekauer, der im Mai 1898 in Gries bei Bozen verschieden ist, einen Verlust zu verzeichnen. K. v. Zdekauer hat namentlich an geographischen und erdgeschichtlichen Forschungen lebhaftes Interesse genommen und dies in der materiellen Förderung nicht nur unseres, sondern auch anderer, auf dieses Ziel hinwirkender Vereine und Gesellschaften bereitwillig bekundet.

Durch Uebersiedelung nach Wien verlor der Verein Herrn Hofrath Professor Philipp Knoll, der dem Vereine seit vielen Jahren angehört und sich jederzeit mit Interesse und Erfolg an den Arbeiten desselben betheiligt hat. Noch in letzter Zeit hat sich Hofrath Knoll durch die Mitbegründung der biologischen Section sowie durch die Unterstützung unserer Aufgaben als Präsident der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen grosse Verdienste um den Verein erworben, dessen Dankbarkeit dem hochverdienten Forscher für immer gesichert bleibt.

Noch inniger mit dem Vereine verbunden war wohl Prof. Dr. Friedrich Becke, dessen Abgang nach Wien wir lebhaft zu beklagen haben. Prof. F. Becke gehörte dem Vereine seit dem Jahre 1890, d. i. seit seiner Berufung an die hiesige deutsche Universität an. Im Jahre 1891 als Obmann erwählt, hat er dem Vereine durch 7 Jahre vorgestanden. Ihnen Allen ist noch in frischer Erinnerung, wie eifrig und thatkräftig Prof. Becke an der Umgestaltung des Vereines im Jahre 1895 mithalf; die grosse, damit verbundene Arbeitslast wurde zum guten Theil von ihm getragen. Ebenso lebhaft betheiligte sich Prof. Becke an den Monatsversammlungen, die er durch allgemein interessirende Mittheilungen ausnehmend zu beleben verstand. Durch längere Zeit führte er die Mineralogisch-geologische Section zu gedeihlicher Thätigkeit und auch die Popularisirungsbestrebungen unserer Wissenschaft fanden an ihm eine verlässliche, feste Stütze Die hohe wissenschaftliche Bedeutung unseres Collegen, die wir mitarbeitend so oft zu schätzen Gelegenheit hatten, sein entgegenkommendes, ruhig-freundliches, gediegenes Wesen, sein sicherer Takt, seine Leistungen im Interesse der Allgemeinheit erwarben ihm ungesucht die wärmste Hochschätzung und Sym-

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

pathie aller Vereinsmitglieder. Der Ausschuss fühlt sich daher Ihrer Zustimmung sicher, wenn er unter Punkt 4 der Tagesordnung den Antrag vorlegt, Herrn Prof. Fr. Becke in dankbarer Erinnerung seiner hohen Verdienste um den Verein und in Würdigung seiner wissenschaftlichen Bedeutung zum Ehrenmitglied zu erwählen.

Die Zahl der ordentlichen Mitglieder hat auch heuer eine Vermehrung erfahren. Von den 354 ordentlichen Mitgliedern des Vorjahres sind 13 grösstentheils in Folge Uebersiedelung aus dem Vereine geschieden. Dagegen sind 43 Mitglieder neu hinzugekommen, so dass sich gegen das Vorjahr eine Zunahme um 30 ordentliche Mitglieder ergiebt.

Ueber die finanzielle Lage des „Lotos“ wird später Herr Vereinscassier Prof. Julian Walter berichten, der auch heuer mit unermüdlicher Sorgfalt die Vermögensverwaltung leitete. Hier soll blos hervorgehoben werden, dass das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht dem Vereine wie im Vorjahre, so auch für das Jahr 1898 eine Unterstützung von 300 fl. zugewendet hat. Desgleichen hat die Direction der Böhmischen Sparcassa in Prag dem Vereine auch im Jahre 1898 die namhafte Subvention von 400 fl. zugesprochen und überdies die Veranstaltung von volksthümlichen Unterrichtscursen durch eine besondere Zuwendung ermöglicht, worüber noch später berichtet werden wird.

Der Ausschuss erfüllt nur eine angenehme Pflicht, indem er für diese Förderung der gemeinnützigen Ziele des Vereins der hohen Unterrichtsbehörde und der genannten Corporation seinen tiefgefühlten Dank ausspricht.

Endlich ist dem Ausschusse eine anonyme Spende von 100 fl. zugekommen und auch für diesen hochherzigen Akt sei dem Spender der herzlichste Dank ausgesprochen.

Aufrichtiger Dank gebührt auch allen Vortragenden in den Monats- und Sectionsversammlungen und nicht weniger fühlen wir uns der deutschen Presse in Prag wie auch in der Provinz zu wärmstem Danke verpflichtet.

Unsere Presse hat die Vereinszwecke auch im Vorjahre in vieler Hinsicht gefördert und namentlich die für die Publicität bestimmten Vereinsnachrichten bereitwilligst aufgenommen.

Endlich wollen wir nicht unerwähnt lassen, dass sich der Verein bei der am Pfingstsonntag des Jahres 1898 zu Bilin er-

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

folgten Enthüllung des den beiden berühmten vaterländischen Naturforschern und Aerzten A. E. Reuss und F. A. Reuss gesetzten Denkmals durch eine Abordnung, bestehend aus dem Vereinsobmann und Herrn Prof. Dr. Becke, betheiligt hat. Wir nahmen an diesem Feste, bei dem unser Mitglied, der allverehrte Herr Prof. Dr. Gustav Laube eine wahrhaft zündende Festrede hielt, um so herzlicher Antheil, als A. E. Reuss mehrere Jahre als Obmann unseres Vereines gewirkt und hier sowohl wissenschaftliche Anregung wie Erholung im Freundeskreise gefunden hat. Ein prächtiger Lorbeerkranz wurde seitens des Vereines bei dem Denkmale niedergelegt.

Bringt uns die Erinnerung an A. Reuss lebhaft zu Bewusstsein, wie segensreich „Lotos" vor Jahren schon auf das wissenschaftliche Leben in Prag eingewirkt hat, so gestaltet sich um so wärmer unser Aller Wunsch, es möge unserem Vereine beschieden sein, auch im folgenden Jahre auf der Bahn gedeihlicher Entwickelung weitere Fortschritte zu machen.

---

2. Bericht des Vorsitzenden Prof. V. Uhlig über die Volksthümlichen Curse und Vorträge.

Unser Verein verfolgt nunmehr seit vier Jahren neben seinen streng wissenschaftlichen Aufgaben auch das Ziel, zur Verbreitung gemeinnütziger naturwissenschaftlicher und medicinischer Kenntnisse in weitere Kreise unseres Volkes beizutragen. Wie Ihnen Allen bekannt ist, war die darauf bezügliche Action von Prof. R. v. Wettstein, und zwar in so ausgezeichneter, zielbewusster Weise eingeleitet worden, dass mir, als ich im Vorjahre die Weiterführung dieses Theiles unserer Vereinsthätigkeit übernahm, nicht viel mehr zu thun übrig blieb, als die aufgenommenen Verbindungen weiter zu pflegen und im Sinne der bisherigen Einrichtungen fortzuwirken.

Obwohl meine Aufgabe auf diese Weise wesentlich leichter war, als die ursprüngliche Schaffung der Grundlage, so war sie doch keineswegs leicht und jetzt erst wurden wir uns so recht drastisch dessen bewusst, welch' intensive geistige und selbst physische Arbeit Prof. v. Wettstein aufgewendet haben musste. um sein Ziel zu erreichen. Wir würden nicht den Muth haben,

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

den Verein zum weiteren Fortschreiten auf der eingeschlagenen Bahn entschieden zu ermuntern, wenn wir nicht die Ueberzeugung gewonnen hätten, dass die aufgewendete Arbeit fruchtbarem Boden gewidmet ist und sich für beide Theile erfolgreich und befriedigend gestaltet.

Am deutlichsten geht dies wohl aus der Entwicklung der Volksthümlichen Unterrichtscurse in Prag hervor. Schon vor Beginn der Curse trat das Interesse hieran in zahlreichen an den Obmann gerichteten Zuschriften hervor und noch sicherer kam die Bedeutung dieser Einrichtung in der vergleichsweise beträchtlichen Zunahme der Besucherzahl zum Ausdruck. Im Vorjahre wurden in Prag 3 Curse abgehalten, mit einer Gesammtbesucherzahl von 132 Personen. Obwohl nun im heurigen Jahre vier Curse ins Leben gerufen wurden, ist die Hörerzahl nicht nur absolut, sondern auch relativ wesentlich gestiegen. Vertheilt man die Gesammtzahl der Theilnehmer der 4 Curse des Jahres 1898 gleichmässig und bringt die auf 3 Curse entfallende Zahl (169) mit der des Vorjahres (132) in Vergleich, so ergibt sich im Jahre 1898 eine Zunahme der Besucherzahl gegen 1897 um 28 Procent. Es ist das gewiss ein befriedigendes Ergebnis, namentlich wenn man in Betracht zieht, dass nach Aussage der Herren Vortragenden auch der factische Besuch ein regelmässiger und starker, das Interesse ein lebhaftes und sehr reges war.

Sämmtliche Curse in Prag umfassten je 6 Vorlesungen, die in aufeinanderfolgenden Wochen von den Herren Prof. Dr. Carl Brunner, Docent Dr. A. Nestler, Docent Dr. Alfred Fischel und Prof. Dr. R. v. Wettstein auf Grund nachstehender Programme abgehalten wurden:

I. Curs.

Die Chemie der wichtigsten Elemente.

Beginn des Unterrichtes am 21. October 1898, 7 Uhr abends im Hörsaale für Chemie des Chemischen Institutes der Deutschen Universität (II., Krankenhausgasse).

Docent: Prof. Dr. Karl **Brunner**, Oberinspector der k. k. allgem. Unters.-Anst. f. Lebensmittel.

Freitag, den 21. October: Gemenge, chemisch reine Stoffe, Verbreitung und Eintheilung derselben, Wasserstoff.

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Freitag, den 28. October: Sauerstoff. Ozon, Oxyde, Wasser, Säuren, Basen, Salze.

Freitag, den 4. November: Stickstoff, Luft, Ammoniak, Nitrate, explosive Stoffe.

Freitag, den 11. November: Kohlenstoff, Kohlensäure, Kohlenoxyd.

Freitag, den 18. November: Unsere Brennmaterialien.

Freitag, den 25. November: Unsere Nahrungsmittel.

II. Curs.

Nahrungs- und Genussmittel aus dem Pflanzenreiche.

Beginn des Unterrichtes am 27. October 1898, 7 Uhr abends im Hörsaale des k. k. Pflanzenphysiologischen Institutes der Deutschen Universität (II., Weinberggasse 5, Botanischer Garten).

Docent: Dr. **Anton Nestler**, Privatdocent, Inspector der k. k. allg. Untersuchungs-Station für Lebensmittel.

Donnerstag, den 27. October: Allgemeines über Nahrungs- und Genussmittel; die Bedeutung der mikroskopischen Untersuchung derselben; Bau des Laubblattes; der chinesische Thee, mikroskopischer Nachweis seiner charakteristischen Eigenschaften und seiner Fälschungen; Maté.

Donnerstag, den 3. November: Der Tabak; seine Eigenschaften und seine Fälschungen; allgemeiner Bau der Blüthen; der Safran und seine Fälschungen; die Gewürznelken.

Donnerstag, den 11. November: Allgemeines über Früchte und Samen; die Mahlproducte und ihre Verunreinigungen; die Stärke.

Donnerstag, den 17. November: Ueber Pfeffer, Piment und Paprika.

Donnerstag, den 24. November: Vanille, Kaffee und seine Surrogate; die Colanuss.

Donnerstag, den 1. December: Cacao; allgemeines über Rinden; Zimmt.

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

III. Curs.

Die Anatomie der Athmungs- und Verdauungsorgane des Menschen.

Beginn des Unterrichtes am 28. October 1898, 7 Uhr abends im Hörsaale des k. k. Anatomischen Institutes der Deutschen Universität (II., Krankenhausgasse).

Docent: Dr. **Alfred Fischel**, Privatdocent der deutschen Universität.

Freitag, den 28. October: Allgemeines über Athmungs- und Verdauungsorgane, Nasenhöhle, obere Luftwege.

Freitag, den 4. November: Kehlkopf, Luftröhre, Lungen.

Freitag, den 11. November: Mundhöhle, Schlund, Speiseröhre, Magen.

Freitag, den 18. November: Magen, Dünndarm.

Freitag, den 25. November: Dickdarm, Leber.

Freitag, den 2. December: Leber, Milz, Bauchspeicheldrüse.

IV. Curs.

Botanik mit mikroskopischen und makroskopischen Demonstrationen.

Beginn des Unterrichtes am 5. November 1898, 7 Uhr abends im Botanischen Institute der Deutschen Universität (II., Weinberggasse 5, Botanischer Garten).

Docent: Prof. Dr. **Ritter von Wettstein**.

Samstag, den 5. November: „Allgemeines über die Pflanze". Unterschied zwischen Pflanze und Thier. Einfachste Pflanzen. Höhere Pflanzen. Begriff der Entwicklungslehre. System der Pflanzen.

Samstag, den 12. November: „Bau der Pflanze". Organe der Pflanze. Bau der Organe. Zusammenhang zwischen dem Bau und dem Zweck der Organe. Zellen. Gewebe.

Samstag, den 19. November: „Leben der Pflanze I". Aufnahme der Nahrung. Saftsteigen. Assimilation. Athmung. Wachsthum. Schmarotzer und Verwesungspflanzen. Insectenfressende Pflanzen.

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Samstag, den 26. November: „Leben der Pflanze II". Vermehrung und Fortpflanzung. Uebertragung des Blüthenstaubes durch den Wind und durch Thiere.

Samstag, den 3. December: „Leben der Pflanze." Verbreitung der Pflanzen. Verbreitungsmittel der Pflanzen. Wanderpflanzen. Die heutige Vertheilung der Pflanzen auf der Erde. Was wissen wir über die frühere Verbreitung der Pflanzen auf der Erde?

Samstag, den 10. December: „Die Pflanze und der Mensch". Culturpflanzen. Heimath der wichtigsten Culturpflanzen. Einfluss des Menschen auf die Culturpflanzen. Einfluss der Culturpflanzen auf den Menschen.

Nähere Daten über die Zahl der Besucher, über deren Beruf etc. enthält die nachstehende Tabelle:

Bezeichnung des Curses	Zahl der Besucher	männlich	weiblich	Beruf							
				Handelsstand	Gewerbestand	Beamte	Lehrer	Aerzte u. Apotheker	Mittelschüler	Hochschüler	Ohne nähere Angabe des Standes, zum Theil auch des Geschlechtes
I. Chemie der wichtigsten Elemente	62	21	31	2	5	2	7	2	3	1	40
II. Nahrungs- und Genussmittel aus dem Planzenreich	49	10	28	1	1	2	9	1	9	—	26
III. Anatomie der Athmungs- und Verdauungsorgane .	65	33	28	6	5	5	9	1	11	3	25
IV. Botanik mit Demonstrationen	50	18	20	3	2	1	11	3	3	2	25

So unvollkommen sich auch diese Besucherstatistik darstellt, so sind doch gewisse Thatsachen selbst aus diesen

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

mangelhaften Daten erkennbar. Wenn die Zahl der weiblichen Besucher verhältnismässig hoch erscheint, so hängt dies wohl mit dem Umstande zusammen, dass in Prag in Folge der Zusammensetzung der deutschen Bevölkerung auch gebildetere Kreise den Cursen Aufmerksamkeit schenken. Das Ueberwiegen des weiblichen Elements in dem Curs über Nahrungs- und Genussmittel zeigt das Interesse der Hausfrau an diesem Gegenstande. Dass sich an dem Curse über Anatomie der Athmungs- und Verdauungsorgane so viel Mittelschüler betheiligten, scheint anzudeuten, dass die Schüler selbst die Lücke empfinden, die der Schulunterricht hinsichtlich der menschlichen Anatomie in der Mittelschule unausgefüllt lässt. Mit grosser Befriedigung heben wir endlich die ausnahmslos starke Betheiligung der Lehrerschaft hervor, die schon bei den vorjährigen Cursen zu bemerken war.

Die erfolgreiche Durchführung der Unterichtscurse wäre nicht möglich gewesen, wenn nicht in Prag das Rectorat der Deutschen Universität und die Vorstände des Chemischen, Pflanzenphysiologischen, Anatomischen und Botanischen Instituts unseren Bestrebungen entgegengekommen wären. Besonders aber war die Verwirklichung dieser Curse von der munificenten Unterstützung der Böhmischen Sparcassa in Prag abhängig. Wir erfüllen eine angenehme Pflicht, wenn wir den genannten Behörden, Anstalten und Persönlichkeiten, sowie auch den Herren Vortragenden und ihren Assistenten auch an dieser Stelle den wärmsten Dank aussprechen.

Im Vorjahre wurde auch in Teplitz ein volksthümlicher Unterrichtscurs mit grossem Erfolge abgehalten, der durch ein Comité angesehener Bürger der Stadt unter dem Vorsitze des Herrn Dr. Julius Schmelzer ins Leben gerufen und finanziell durch eine Subvention der Teplitzer Sparcassa ermöglicht wurde. Auch für heuer ist ein derartiger Curs bestimmt, der von Herrn Prof. Schiffner über Biologie der Pflanzen in den Monaten Februar und März 1899 abgehalten werden wird. Indem wir der Hoffnung Ausdruck geben, dass auch dieser Curs von so schönem Erfolge begleitet sein möge, wie der vorjährige, sprechen wir der löblichen Sparcassa in Teplitz sowie Herrn Dr. Julius Schmelzer unseren herzlichsten Dank aus.

Neben der Veranstaltung der Unterrichtscurse fand gleich wie in den Vorjahren die Abhaltung von populären Vorträgen durch Lehrkräfte unserer deutschen Hochschulen in Prag und in den

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Städten Deutschböhmens eifrige Pflege. Wenn Prof. v. Wettstein im vorjährigen Berichte hervorheben konnte, „dass diese Vorträge sich eingebürgert haben, dass sie eine ganz wesentliche Verbindung zwischen diesen Hochschulen und den breiteren Schichten des deutschen Volkes in Böhmen darstellen, dass sie den Namen unseres Vereines überall zu einem wohlgekannten und geschätzten machten," so müssen wir dieses Urtheil auch heuer vollauf bestätigen. Die Vortragsreihen in der Provinz haben wir zumeist in Gemeinschaft mit der verehrlichen Deutschen Gesellschaft für Alterthumskunde in Prag durchgeführt und es hat sich diese gemeinsame Bethätigung dank dem freundlichen Entgegenkommen der genannten Gesellschaft so vortrefflich bewährt und sie entspricht so sehr dem thatsächlichen Bedürfnis, dass wir an dieser Stelle den Wunsch aussprechen möchten, es möge sich diese Verbindung, vielleicht auch unter Zuziehung der volkswirthschaftlich-juridischen Kreise und Einführung entsprechender Arbeitstheilung in Hinkunft noch enger gestalten.

Der Vortragscyclus in Prag, für den uns in dankenswerther Weise die Direction des Deutschen Casino den Säulensaal wieder zur Verfügung stellte, wurde im Zeitraume vom 24. October 1898 bis 28. November 1898 mit folgendem Programme abgehalten.

Montag, den 24. October 1898.

Dr. Hans Molisch, Professor an der k. k. Deutschen Universität: „Eine Wanderung durch den tropischen Urwald."

Montag, den 31. October 1898.

Dr. Arnold Pick, Professor an der k. k. Deutschen Universität; „Das pathologische Moment der Hexenprocesse."

Montag, den 7. November 1898.

Dr. Rudolf Spitaler, Privat-Docent an der k. k. Deutschen Universität: „Die Photographie der Gestirne."

Montag, den 14. November 1898.

Dr. Ferdinand Hueppe, Professor an der k. k. Deutschen Universität: „Der Handfertigkeitsunterricht nach seiner hygienischen und socialen Bedeutung."

Montag, den 21. November 1898.

Dr. Hans Meyer, Privat-Docent an der k. k. Deutschen Universität: „Flamme und Verbrennung."

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Montag, den 28. November 1898.

Dr. Friedrich Czapek, Prof. an der k. k. Deutschen Technischen Hochschule: „Sinneswahrnehmungen bei Pflanzen und Thieren."

Die Provinz-Vorträge begannen diesmal in der Stadt Brüx, wo die Veranstaltung in Vertretung des Herrn Bürgermeisters v. Pohnert in den bewährten Händen des Hern Dr. V. Patzelt lag. Unser Verein betheiligte sich an dem Brüxer Cyclus mit zwei Vorträgen, es sprachen:

Am 19. November 1898.

Herr Prof. Dr. Fr. Czapek: „Ueber Bacterien".

Am 26. November 1898.

Herr Prof. Dr. V. Schiffner: „Aus dem Pflanzenleben der Tropen".

Die zweite Vortragsreihe wurde in dem reizenden Böhmerwaldstädtchen Krummau veranstaltet, wo sich im Namen des deutschen Lese- und Geselligkeitsvereines namentlich die Herren Dr. med. Rudolf Porges, k. k. Bezirksarzt und Dr. med. Spengler, aber auch der Herr Bürgermeister von Krummau in wärmster Weise um die Sache bemühten. Hier sprach von unserer Seite Prof. V. Uhlig am 28. Jänner 1899 über das Wesen der Sündfluth und am 18. März 1899 wird Herr Dr. Rudolf Spitaler über die Erde als Weltkörper einen Vortrag abhalten.

In Pilsen wurde die Vorbereitung unserer Vortragsreihe auch diesmal gleichwie in den Vorjahren von der wissenschaftlichen Abtheilung des deutschen Gewerbe- und Arbeitervereines gemeinsam mit den hervorragendsten anderen deutschen Vereinen durchgeführt und hat sich hiebei wiederum Herr Dr. Paul Lederer hervorragend bethätigt. An dem aus 4 Vorträgen bestehenden Cyclus betheiligt sich unser Verein mit folgenden Vorträgen:

Am 25. Februar 1899.

Herr Prof. Dr. Fr. Czapek: „Ueber Gährungsorganismen."

Am 11. März 1899.

Herr Docent Dr. J. von Geitler: „Ueber Fernwirkungen".

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Weitere Vortragsreihen werden im Laufe der Monate Februar und März in den Städten Karlsbad, Falkenau, Reichenberg abgehalten werden und sind die bezüglichen Verhandlungen bereits zum Abschluss gediehen, während bezüglich der Vortragsreihen in Aussig und Mies noch keine definitive Abmachung getroffen ist.

In Reichenberg hat auch im heurigen Jahre Herr Museal-Custos Pazaurek namens des „Kaufmännischen Vereines" die mühevolle Veranstaltung der Vorträge zu seiner Aufgabe gemacht, während in Karlsbad der löbliche Stadtrath mit dem Herrn Bürgermeister L. Schäffler an der Spitze, in Falkenau das „Deutsche Casino" durch Herrn k. k. Bergcommissär Otto Rotky die Vorbereitungen in dankenswerther Weise auf sich genommen haben. Von unserer Seite sind in diesen Städten nachfolgende Vorträge abzuhalten:

In Reichenberg:

Am 4. März 1899:

Herr Prof. Ing. Fr. Steiner: „Der Ingenieur im Kampfe mit dem Vulkanismus".

Am 11. März 1899:

Herr Prof. Dr. R. v. Wettstein: „Die Bedeutung des Riesengebirges in landschaftlicher und naturwissenschaftlicher Hinsicht".

Am 18. März 1899:

Herr Prof. Dr. G. Jaumann: „Vom Lichtäther und vom Feuerstoff".

Am 25. März 1899:

Herr Prof. H. Dexler: „Der Thierversuch in der modernen Medicin".

In Karlsbad:

Am 11. März 1899:

Herr Prof. Dr. H. Molisch: „Eine Bergbesteigung auf Java".

Am 24. März 1899:

Herr Prof. A. Birk: „Die Verwerthung der Naturkräfte".

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

In Falkenau:

Am 18. März 1899:

Herr Prof. Dr. F. Czapek: „Aus dem Leben der Alpenpflanzen".

Wie den Herren erinnerlich sein wird, bestand in unserem Vereine ursprünglich die Absicht, die Ausdehnung der Hochschullehrthätigkeit im Sinne einer University Extension in Böhmen nur anzubahnen, die weitere Fortsetzung des Werkes aber, falls die ersten Versuche günstige Resultate ergaben, dem Academischen Senate der hiesigen Deutschen Universität als der zuständigen Behörde anheimzustellen. Ein darauf hinzielender Beschluss wurde auch schon vom Ausschusse gefasst, konnte aber nicht zur Ausführung gelangen, da, wie Prof. v. Wettstein in dem vorjährigen Berichte bemerkt, „die jüngstverflossene Zeit mit ihrer gewaltsamen Störung jedes geistigen und humanitären Lebens hier in Prag derselben nicht günstig war".

Die betreffenden Verhältnisse haben wohl auch heute noch in Prag eine wirkliche dauernde Besserung nicht erfahren. Der Verein wird also wohl das begonnene Werk wenigstens für die nächste Zeit selbst fortführen müssen und er hofft in Gemeinschaft mit der Deutschen Gesellschaft für Alterthumskunde auf ferneres gedeihliches Gelingen, wenn er das Glück haben wird, sich derselben Unterstützung bei der hohen Unterrichtsbehörde und den löblichen Akademischen Behörden, derselben materiellen Förderung seitens der Sparcassen, desselben Interesses unserer deutschböhmischen Bevölkerung und derselben selbstlosen Hingabe der Herren Vortragenden zu erfreuen, wie bisher.

Wir können diesen Bericht nicht schliessen, ohne allen den genannten Factoren nochmals unseren wärmsten Dank auszusprechen.

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

3. Rechnungsabschluss des Vereines „Lotos“ für das Jahr 1898.

Empfang:

Cassarest mit Abschluss 1897	fl.	520.—
Jahresbeiträge der Mitglieder	„	567.—
Subvention des hohen Unterrichts-Ministeriums	„	300.—
Beiträge der böhm. Sparcasse fl. 400 (Curse fl. 200)	„	600.—
Geschenk von einem Ungenannten	„	100.—
Beitrag des Teplitzer Local-Comité	„	200.—
Ergebnis der Vorträge	„	284.90
Interessen der Post-Sparcassa	„	10.08
Empfang	fl.	2681.98

Ausgaben:

Für Druck bei Mercy, Bellmann, Haase	fl.	1138.31
Honorar der 4 volksthüml. Curse à fl. 100	„	400.—
Auslagen bei den öffentl. Vorträgen	„	197.67
Dem Bibliothekar überwiesen f. Bibliotheksbedürfnisse	„	300.—
Bibliothek-Auslagen	„	30.—
Geschäftsleitung	„	159.45
Ausgabe	fl.	2225.43

Empfang	fl.	2681.98
Ausgabe	„	2225.43

Verbleibt ein Cassarest v. fl. 456.55 nebst dem Stammcap. v. fl. 500

Ausgewiesen: Post-Sparcassa	fl.	409.31	Böhm. Sparc. fol. 170226	fl. 500
Handcassa	„	47.24		
Summa	fl.	456.55		

Prag, am 11. Feber 1899.

Geprüft und richtig befunden:
F. Schimek.

J. Walter,
d. Z. Cassier.

4. Anträge auf Wahl von Ehrenmitgliedern.

Der Ausschuss hat in seiner Sitzung vom 2. Februar 1899 beschlossen, der Vollversammlung die Wahl des vormaligen Vereinsobmannes, Herrn Prof. Dr. Fr. Becke in Wien zum Ehrenmitglied zu empfehlen, um damit zu bekunden, wie hoch der

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Verein nicht nur die Verdienste des Herrn Prof. Becke um den „Lotos", sondern auch dessen wissenschaftliche Bedeutung zu schätzen weiss und wie aufrichtige Sympathien sich der zu Ehrende an der Stätte mehrjähriger Wirksamkeit erworben hat.

Ferner wurden zur Wahl als Ehrenmitglieder folgende Herren vorgeschlagen:

Hofrath Prof. Dr. Julius Wiesner in Wien,
Prof. Dr. Berthold Hatschek in Wien,
Hofrath Prof. Dr. Adolf Lieben in Wien,
Prof. Dr. Hofmeister in Strassburg.

Sämmtliche obengenannte Herren wurden einstimmig zu Ehrenmitgliedern gewählt.

---

5. Die Neuwahl des Vorsitzenden, der 10 Ausschussmitglieder und der 3 Ersatzmänner

ergab folgendes Resultat:

Vorsitzender:	Herr	Prof. Dr. V. Uhlig.
Ausschuss:	„	Prof. H. Dexler.
	„	Prof. Dr. J. Gad.
	„	Doc. Dr. J. v. Geitler.
	„	Prof. Dr. Qu. Goldschmiedt.
	„	Prof. Dr. S. Mayer.
	„	Doc. Dr. H. Meyer.
	„	Prof. Dr. H. Molisch.
	„	Prof. Dr. V. Schiffner.
	„	Director F. Schimek.
	„	Ordensprovincial Prof. J. Walter.
Ersatzmänner:	„	Prof. Dr. R. v. Lendenfeld.
	„	Prof. Dr. Max Singer.
	„	Prof. Ing. F. Steiner.

6. Vortrag von Inspector Dr. A. Nestler: „Neuere Untersuchungen über den Taumellolch (Lolium temulentum). (Siehe die Originalmittheilungen von Nr. 3.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: 47

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Bericht des Vorsitzenden Prof. Uhlig über die Vereinsthätigkeit im Jahre 1898 13-36